

Pressemitteilung

Nr. 16 / 2023 – 31.03.2023

Sperrfrist: Dienstag, 31.03.2023, 10:00 Uhr

Frühlingsbelebung lässt noch auf sich warten

- **Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit im saisonalen Verlauf**
- **Stellenzugang sinkt gegenüber Vormonat und Vorjahresmonat**
- **Ausbildungsmarkt: auf 100 Lehrstellenangebote kommen 58 Ausbildungsuchende**

Arbeitslosenzahl:	14.411
Veränderung gegenüber Vormonat:	-174 / -1,2%
Veränderung gegenüber Vorjahresmonat:	+2.364 / +19,6%
Arbeitslosenquote (Vorjahreswert):	6,0% (5,0%)

Göttingen. Mit einem leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit startete der Arbeitsmarkt im südlichen Niedersachsen in den Frühling. Die Zahl der Arbeitslosen im Göttinger Agenturbezirk sank im März im Vergleich zum Vormonat um 174 bzw. 1,2% auf 14.411. Vor Jahresfrist lag die Arbeitslosigkeit deutlich niedriger, innerhalb von 12 Monaten stieg die Zahl der Arbeitslosen um 2.364 (19,6%). Aufgrund der Zuständigkeit der Jobcenter für die ukrainischen Geflüchteten seit Juni 2022 ist der Anstieg der Arbeitslosenzahlen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) besonders ausgeprägt. In den Jobcentern der Region werden derzeit 10.178 arbeitslose Menschen betreut, 1.958 (23,8%) mehr als vor einem Jahr.

Die aktuelle Arbeitslosenquote beträgt für den Agenturbezirk Göttingen 6,0%. Damit liegt sie 0,1 Prozentpunkte unter dem Februar-Wert und einen Prozentpunkt über dem März-Wert 2022.

Die Zahl der neu gemeldeten Arbeitsstellen sank sowohl gegenüber dem Vormonat als auch im Vergleich zum März 2022. Im zurückliegenden Monat meldeten Wirtschaft und Verwaltung 890 Arbeitsstellen bei der Arbeitsagentur. Das waren 263 weniger als im Vormonat (-22,8%) und 151 bzw. 14,5% weniger als im März 2022. Insgesamt sind derzeit 5.879 Stellen im Bestand gelistet, 433 bzw. 6,9% weniger als vor Jahresfrist. Von den gemeldeten Stellenofferten sind 96% sozialversicherungspflichtig.

Klaudia Silbermann, Chefin der Agentur für Arbeit Göttingen, führt zu der aktuellen Entwicklung aus: „Der Rückgang der Arbeitslosenzahlen war im Rahmen der saisonalen Bewegungen auf dem Arbeitsmarkt zu erwarten. Allerdings schwächelt die übliche Frühjahrsbelebung in unserer Region derzeit noch etwas. Dabei korrespondiert der



nur leichte Rückgang der Arbeitslosigkeit mit einer gewissen Zurückhaltung der Betriebe bei der Besetzung und Meldung neuer Stellen. Die Betriebe stehen immer noch vor vielen Herausforderungen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass die Frühjahrsbelegung auch in unserer Region noch mehr Fahrt aufnimmt und nach Ostern der Arbeitsmarkt stärker in Bewegung kommt. Mit Qualifizierung und vielfältigen anderen Förder- und Beratungsangeboten stehen wir als Agentur für Arbeit jedenfalls bereit, Arbeitsuchende und Arbeitgeber zu unterstützen.

Ausbildungsmarkt

Die Perspektiven für Ausbildungsuchende in der Region sind gut. Das belegen die Daten der Arbeitsagentur, die bis dato für den diesjährigen Ausbildungsmarkt vorliegen. Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen übersteigt auch in diesem Jahr die Zahl der Jugendlichen, die sich bei der Arbeitsagentur und den Jobcentern ausbildungssuchend gemeldet haben.

Seit Oktober haben Arbeitgeber insgesamt 2.523 Ausbildungsstellen und duale Studienangebote bei der Agentur für Arbeit Göttingen gemeldet. Auf der anderen Seite haben sich seit Oktober 1.540 Ausbildungsinteressierte bei der Arbeitsagentur und den Jobcentern gemeldet, um mit ihrer Unterstützung ins Berufsleben zu starten. 946 junge Menschen warten weiterhin auf die Zusage für eine Lehrstelle, 1.641 Ausbildungsplätze sind aktuell noch zu besetzen. Statistisch kommen somit aktuell 58 unversorgte Bewerberinnen und Bewerber auf 100 unbesetzte Ausbildungsstellen. Silbermann ermutigt Ausbildungssuchende, z. B. die letzte Woche der Osterferien spontan zu nutzen, um in den Wunschberuf hineinzuschnuppern und sich dem potenziellen Ausbildungsbetrieb zu präsentieren. „Motivation und Talent können Türen öffnen, die aufgrund des Zeugnisses geschlossen scheinen. Es lohnt sich, anzuklopfen, nachzufragen und auszuprobieren.“

Unterbeschäftigung

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu zählen zusätzlich zu den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber z.B. im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden¹. Die Unterbeschäftigung betrug nach vorläufigen Angaben im März 18.932. Damit stieg der Wert um 2.638 bzw. 16,2% im Vergleich zum Vorjahresmonat. Gegenüber Februar sank die Unterbeschäftigung leicht um 176 bzw. 0,9%.

Entwicklung in den Landkreisen des Arbeitsagenturbezirkes Göttingen

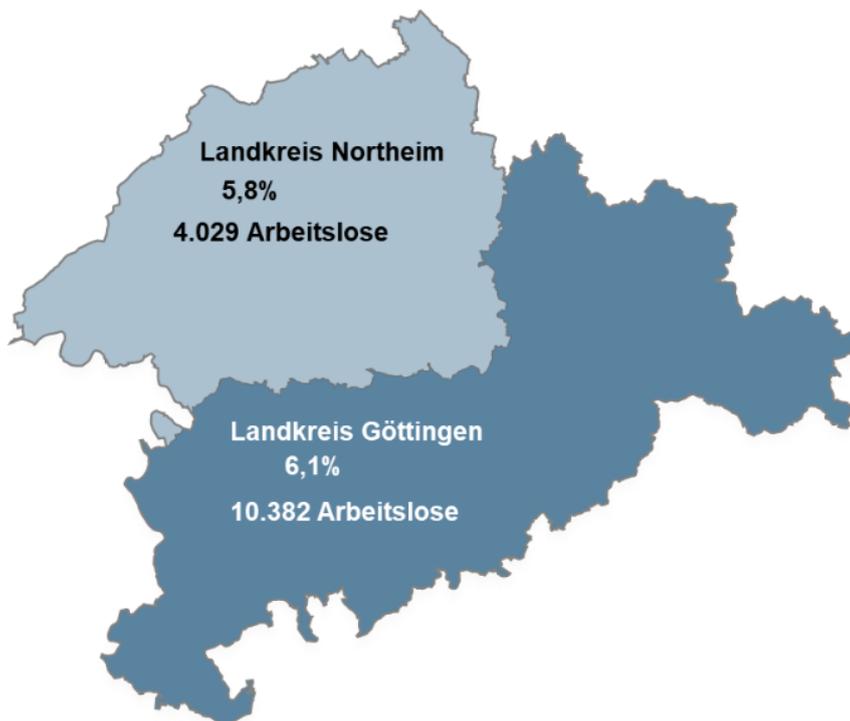
Im März ging die Zahl der Arbeitslosen in den beiden zum Agenturbezirk zählenden Landkreisen Göttingen und Northeim im Vergleich zum Vormonat zurück. Wie schon in den letzten Monaten liegen die aktuellen Werte allerdings deutlich über denen des Vorjahresmonats.

Im März waren im Landkreis Göttingen 10.382 Menschen arbeitslos, 129 bzw. 1,2% weniger als im Februar und 1.735 bzw. 20,1% mehr als im Vorjahresmonat. Die

¹ Dazu gehören Personen, die mit Arbeitsmarktmaßnahmen wie z.B. beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten oder Gründungszuschuss gefördert werden, oder sich in einem arbeitsmarktpolitischen Sonderstatus befinden. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Förderstatistik können sich hier in den kommenden Monaten noch Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, da diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.

Arbeitslosenquote beträgt für den zurückliegenden Monat 6,1%. Damit kletterte sie gegenüber März 2022 um 1,1 Prozentpunkte nach oben.

Im Landkreis Northeim liegt die aktuelle Arbeitslosenquote bei 5,8% und damit einen Prozentpunkt über dem Vorjahreswert. Im März waren hier 4.029 Menschen arbeitslos gemeldet, 45 weniger als im Februar (-1,1%). Im Vergleich zum März 2022 stieg die Zahl der Arbeitslosen allerdings um 629 bzw. 18,5%.



	Arbeitslo- senzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung ge- genüber Vorjahr	Arbeitslosen- quote (Vorjahreswert)
Agentur für Ar- beit Göttingen	14.411	-174 / -1,2%	+2.364 / +19,6%	6,0% (5,0%)
Landkreis Göttingen	10.382	- 129/ -1,2%	+1.735 / +20,1%	6,1% (5,0%)
Landkreis Northeim	4.029	-45 / -1,1%	+629 / +18,5%	5,8% (4,8%)